

Dämonen Liebe

voller liebe

Von Buschwolli

Kapitel 1: Das Treffen

Langsam flog Raziel mit seinen mächtigen Flügel über das Land. "Wie konnten sie nur?" sagte er wütend zu sich selbst. Er landete mitten im Wald. //Und was soll ich nun tun?// fragte er sich und schlich durch den dichten Wald. Nach längerer Zeit kam er bei einem kleinen wunderschönen See an. Raziel sah sich genau um. Auf einmal sah er jemand am Ufa sitzen und versteckte sich schnell hinter einem nah gelegten Baum. Er versuchte etwas zu erkennen und bemerkte, dass dieses Geschöpf ein Engel war. //Was macht so einer denn hier?// dachte er sich und beobachtete weiter.

Der Engel fing an seine Flügel zu bewegen und begann zu singen. Raziel hob eine Augenbraue und hörte dem Gesang aufmerksam zu. Doch er hörte sofort wieder auf und ging auf ihn zu. "Was machst du hier?!" fragte er mit leicht gehobener Stimme. Das Wesen drehte sich zu ihm und antwortete: "Ich sitze doch nur hier....". Raziel sah in ein wunderschönes Frauengesicht und fragte: "Wer bist du?". Der Engel stand langsam auf, streckte ihm ihre Hand entgegen und sagte: "Ich bin Mara".

Er musterte sie kurz und meinte nur: "Du solltest weg von hier. Es rennen hier viele wilde Tiere und Räuber herum.

Sie lächelte ihn an und sagte mit lieber Stimme: "Mir passiert schon nichts. Ich bin öfters hier... Aber was machst du hier wenn ich fragend darf und darf ich deinen Namen auch erfahren." Raziel sah sie kurz an und antwortete: "Ich bin nur hier unterwegs.....nicht wichtiges und meine Name ist auch nicht wichtig".

Mara legte den Kopf schief und musste lachen. Er sah sie verwirrt an und fragte: "Was ist denn daran so lustig?". Das Mädchen schüttelte den Kopf und erwiderte: "Ach nicht so wichtig". Er sah sie wütend an, zischte: "Aber mir istes sehr wichtig also sag es mir....ich warne dich" und griff zu seinem Schwert. Sie grinste ihn nur an und meinte: "Du hast mir doch deinen Namen auch nicht verraten also...". Raziel sah sie wütend an, //Ein komisches Mädchen...// und lies den Griff seines Schwertes wieder los. "Nun gut....dann werde ich mich wohl wieder auf den Weg machen....vielleicht sieht man sich wieder..." sagte er, breitete seine mächtigen Flügel aus und flog in die Höhe. Mara sah ihm kurz hinterher, überlegte kurz und dachte sich: //Hm...dieser Dämon ist ziemlich interessant...ich werde schon herausfinden was er hier wirklich tut...//.

Raziel flog da weil über den Wald und musste kurz an diesen Engel denken. "tz...mir doch egal was mit ihr passiert...ich habe jetzt wichtigeres zu tun..." sagte er zu sich selbst und flog schneller.

Mara verfolgte ihn. Leise flog sie durch die Lüfte und hielt ihn immer im Blickfeld. //Wo er wohl hin will...?// fragte sie sich und überlegte kurz. Der Dämon landete einige

Zeit später auf einer Lichtung, sah sich kurz um und ging dann einen schmalen weg entlang. Das Mädchen landete leise einige Meter hinter ihm. Langsam schlich sie ihm nach und lies ihn nicht aus den Augen. Paar Minuten später erblickte sie eine riesige Stadt. Sie war total schwarz und ein dunkles Feld umgab sie. Mara lief es kalt den Rücken runter. "Was ist das hier nur für ein Ort?" fragte sie sich und ging zitternd weiter.

Raziel dagegen ging genau auf die Stadt zu. "Ich werde für heute Nacht hier bleiben..." Überlegte er sich und hielt nach einem Gasthaus aus schau. Wenige Sekunden später betrat auch Mara diesen Dunklen ort und sah sich ängstlich um. Auf einmal erschien ein riesiger Mann vor ihr und grinste sie fies an. "Na mein kleines Täubchen was sucht denn ein so kleiner hübscher Engel hier?" fragte er dunkler Stimme und lachte. Sie wich voller Angst zurück. Plötzlich stieß sie gegen etwas und drehte sich schnell um. Vor ihr stand noch so ein riesiger Dämon der ebenfalls grinste. "Mit der werden wir noch viel Spaß haben..." meinte der eine.

Raziel sah sich da weil weiter um. Wie aus dem nichts hörte er plötzlich einen Schrei. Er blickte in die Richtung und fragte sich: //Was geht denn dort ab?//. Langsam ging er zu dem Ort, woher der Schrei kam und sah die zwei großen Männer. Er versuchte etwas zu erkennen. Doch alles was er sah waren zwei weiße Flügel. "Hey ihr was macht ihr da?" fragte er den einen.

Der größere von den Beiden drehte sich zu Raziel und antwortete: "Ach wir haben nur so nen kleinen hilflosen Engel gefunden...mehr nicht." Er sah zu Mara und fragte sich: //Was macht die denn hier?//

"Lass uns jetzt in Ruhe du kleiner Dämon..." sagte der kleinere und packte den Engel an den Haaren. Mara schrie auf und sagte traurig: "Lasst mich los! Was habe ich euch denn angetan..."

"Eigentlich nichts..." antwortete der große. "Aber wir wollen unseren kleinen Spaß mit dir" meinte der kleine und riss grob an den Haaren. Sie schrie so laut auf wie sie nur konnte und ihr traten langsam tränen in die Augen.

Raziel sah die beiden wütend an. "Lasst sie sofort los! Sonst wird es unangenehm für euch!" zischte er und trat zu ihnen. Sie drehten sich zu ihm und einer von ihnen fing zu lachen an. "Was du willst sie beschützen? So ein kleiner schwacher Dämon? Das ich nicht lache!" grinste er fies. Mara sah traurig zu Raziel und fragte sich: //Er will mir helfen?//

Raziel zog sein Schwert und sagte mit ernster Stimme: "Ich habe euch gewarnt...lasst sie in Ruhe."

"Ach...schau doch nur er will uns drohen...ist das nicht aller liebst...." lachte einer von ihnen und der andere lachte auch gleich los.

"Gut! Wer nicht hören will muss eben fühlen!" knurrte er, hob sein Schwert und rannte schnell auf sie zu. Raziel rammte das Schwert dem Großen direkt in die Brust. Der Kerl schrie laut auf, taumelte etwas zurück und sank auf den Boden. Der Andere schrie wütend: "Bist du total wahnsinnig! Na warte dir werde ich's Zeigen!". Er zog zwei Messer, nahm sie fest in die Hand und stürmte auf Raziel zu. Lange bewegte sich der Dämon nicht. Als der Fiesling ein paar millimeter vor ihm zuschlagen wollte wich er schnell aus und trat genau hinter ihm. Raziel hob sein breites, langes Schwert und stach gezielt zu. Das Schwert bohrte sich tief in seine Brust und der große Mann blutete aus einer tiefen Wunde. Langsam zog er es wieder aus seine Brust und der Kerl fiel zu Boden.

Raziel steckte das Messer wieder vorsichtig in die Hülle und drehte sich zu Mara um. "Ist alles in Ordnung?" fragte er kühl und ging etwas näher zu ihr. Das Mädchen stand

geschwind auf und sagte schnell: "J-Ja! Es ist alles in Ordnung.". Dann senkte sie etwas den Kopf und meinte leise: "Es tut mir leid...ich hätte dir nicht folgen dürfen." Raziel nickte nur. Dann drehte er sich um und sagte etwas gelangweilt: "Komm mit....".